

## ATT POOMTANGON | THE DEVIL IS IN THE DETAILS

07.06.2012, 16:59 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *FELDBUSCHWIESNER GALERIE*

---



Att Poomtangon, The Garden of the Earth, 2011-2012, Detail

Die Galerie FELDBUSCHWIESNER präsentiert in "The Devil is in the Details", der zweiten Solo-Ausstellung mit dem thailändischen Konzeptkünstler Att Poomtangon, neue Arbeiten aus den Jahren 2011-2012.

Poomtangons installative Projekte hinterfragen technologische Errungenschaften und wirtschaftliche Prozesse, die das Ökosystem, das gesellschaftliche Zusammenleben und die Identität des Einzelnen tiefgreifend beeinflussen. Sie reflektieren dabei vor allem die durch ökonomische Zwänge ausgelöste Entfremdung des Menschen von seinen natürlichen Quellen aus einer kulturell-künstlerischen Perspektive. Trotz des komplexen gedanklichen Überbaus der Arbeiten, der auf breit angelegten Recherchen in Digital- und Printmedien basiert, faszinieren sie in ihrem spielerischen, poetischen Formenarsenal und sprechen den Betrachter unmittelbar an.

In seinem jüngsten, während seines Stipendienaufenthalts in New York entstandenem Projekt "The Devil is in the Details" befasst Poomtangon sich mit der Rolle der USA in der gegenwärtigen Situation der Weltwirtschaft und damit verbundenen Phänomenen, wie der Abhängigkeit von Importen, dem sorglosen Umgang mit natürlichen Ressourcen und übersteigertem Konsum.

In den Straßen Manhattans sammelte Poomtangon die Nebenerzeugnisse der globalisierten Wirtschaft: Zahllose, achtlos weggeworfene Kartons verarbeitete er zu rechteckigen Platten, deren plakative, teilweise vom Künstler malerisch ergänzte Werbeaufdrucke nun zum zentralen Bildmotiv avancieren.

In der Serie "The Garden of the Earth" wird die künstlerische Manipulation der verheißungsvollen, vordergründig sichtbaren Konsumwelt von idealen Mangos und perfekten Orangen erst bei näherer Betrachtung deutlich: Winzige,

comicartige Figuren und überzeichnete Superhelden kommen zum Vorschein, die ihre Welt aus überdimensionalen Früchten im vorgegebenen Rahmen des Kartonausschnittes spielerisch entdecken. Mit Verweis auf das mittelalterliche Triptychon "Der Garten der Lüste" von Hieronymus Bosch stellt Poomtangan eine erste Entwicklungsstufe des Kapitalismus dar, in der die unschuldigen, weder guten, noch bösen Individuen sich der Konsequenzen ihres Handelns noch nicht bewusst sind. Im Verhältnis zu der sie umgebenden Welt sind diese Wesen empfindlich klein, so dass die Verlockungen und Versuchungen des selbstvergessenen Konsum- und Gewinnstrebens immer auch im Schatten einer Bedrohung stehen - der Teufel steckt im Detail.

Wie sehr die einzelnen Individuen an wirtschaftliche Prozesse gekoppelt sind, zeigen die beigegefügte Pappmaché-Masken, die verschiedene, in den USA lebende Nationen symbolisieren. Die Werbeanzeigen des Zeitungspapiers, aus denen sie erschaffen wurden, zieren nach wie vor ihr Gesicht, so dass sie nicht mehr nur Resultate der globalisierten Wirtschaft sind, sondern förmlich mit dieser verschmelzen.

Mit der Einbettung von spielerischen Elementen, wie Comicfiguren oder Masken in die verlockende Werbesymbolik der industriellen Landwirtschaft betont Poomtangan deren ironischen Charakter. Auch ohne den Zeigefingergestus gelingt es dem Künstler, effektiv zu vermitteln, wie selbst in Zeiten wirtschaftlicher Rezession einem der mächtigsten Industriestaaten immer noch die Weitsicht für langfristige Auswirkungen wirtschaftlicher Prozesse auf Gesellschaft und Umwelt fehlt. Nicht zuletzt stellt er der Ausbeutung natürlicher Ressourcen zu wirtschaftlichen Zwecken deren Wertschätzung und Wiederverwertung entgegen.

Att Poomtangan (\*1973, Bangkok, Thailand) studierte bis 1999 Kunst mit dem Schwerpunkt Skulptur an der Universität in Chiangmai, Thailand, bevor er im Jahr 2004 zur Städelschule in Frankfurt kam und 2008 als Meisterschüler bei Tobias Rehberger abschloss.

Nach zahlreichen Ausstellungen in Thailand fand 2008 seine erste institutionelle Einzelausstellung in Deutschland im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden statt. Es folgten weitere Einzelausstellungen im Portikus in Frankfurt a.M. (2009), in der Galerie KUNSTAGENTEN (2009) sowie Gruppenausstellungen auf der Biennale von Venedig (2009), dem Festival des Beaux Arts/ Pinakothek der Moderne, München und dem Bangkok Art and Culture Centre/ Goethe-Institut Bangkok, Thailand (2010). 2012 werden seine Arbeiten u.a. in einer Gruppenausstellung im Den Frie Centre of Contemporary Art, Kopenhagen präsentiert. Zu den bisherigen Auszeichnungen und Stipendien des Künstlers zählen der DAAD Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender (2006), der Preis des Frankfurter Vereins für Künstlerhilfe und das Atelierstipendium NY/ USA der Hessischen Kulturstiftung.

## **Portrait**

Gallery FELDBUSCHWIESNER has been successfully representing young contemporary artists since 2005, The gallery defines itself as a mediator for singular positions and artists who endeavour to follow very individual practices.

We put priority on cooperation and discourse with our artists and collectors, without committing ourselves to any specific artistic practice, and therefore, our exhibitions do not follow predefined thematic guidelines. At least once a year we invite a guest curator and with it open our doors to artists from all over the world.

Since the gallery moved to its current location in 2007 photo- and video art has become a vital part of our program. In our dedicated video space works of emerging video artists and those who already made their appearance on international platforms are shown throughout the year.

The gallery successfully participated at international art fairs such as ART FORUM, Berlin; ARTEFIERA Bologna; KIAF, Seoul; VIENNAFAIR; ARCO Madrid and ART ROTTERDAM to name a few.

News-ID: 638728 • Views: 271 (Stand: 22.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/638728/ATT-POOMTANGON-THE-DEVIL-IS-IN-THE-DETAILS.html>